
FORUM

Missionarische Spiritualität

»**M**issionarische Spiritualität« ist einer der Schlüsselbegriffe heutiger Missionstheologie, vor allem seit der expliziten Nennung in Kap. 8 der Missionsenzyklika *Redemptoris missio* (7.12.1990), das unter dieser Überschrift steht und gleich eingangs festhält: »Die missionarische Aktivität erfordert eine besondere Spiritualität, die jeden Jünger Christi, insbesondere aber alle jene angeht, die Gott zu Missionaren berufen hat« (RM 87). Bereits 1951, als kaum jemand davon sprach, erschien in der ZMR ein Beitrag dazu (Max BIERBAUM, Missionarische Spiritualität, in: ZMR 35 [1951] 1-10). Der Sache nach war den Missionaren immer bewusst, dass ihre Arbeit von der entsprechenden Spiritualität getragen werden müsste, um sinnvoll sein zu können. In den Missionsorden erhielt diese Spiritualität eine Prägung im Sinne des jeweiligen Charismas. Der Unterschied ist, dass wir heute über die Notwendigkeit einer solchen Spiritualität expliziter nachdenken und von einer allgemeinen »missionarischen Jüngerschaft« (so das *Dokument von Aparecida* oder *Evangelii gaudium*) aller Christen und Christinnen sprechen.

In der Rubrik Forum und in mehreren Folgen wird die ZMR Beiträge über verschiedene Akzente missionarischer Spiritualität in klassischen und neueren Missionsorden und -gemeinschaften publizieren. Wir hoffen, dass sie eine Diskussion über dieses zentrale Thema christlicher Mission anregen werden. Denn zur »missionarischen Jüngerschaft« gehört das Wissen, dass die Reben mit dem Weinstock verbunden bleiben müssen (Joh 15,1-8), wenn sie Frucht bringen wollen, und dass das Salz, das seinen Geschmack verliert, zu nichts mehr taugt (vgl. Mt 5,13).

Mariano Delgado